

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0561/2015
Auskunft erteilt:	Herr Witt
Ruf:	492 61 57
E-Mail:	Witt@stadt-muenster.de
Datum:	30.07.2015

Betrifft	Infrastruktur am DB Haltepunkt verbessern, Antrag A-W/0005/2013 der SPD-Fraktion vom 09.06.2013
----------	---

Beratungsfolge	20.08.2015 Bezirksvertretung Münster-West	Entscheidung
----------------	---	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem verkehrstechnischen Entwurf vom Mai 2015 zur Optimierung der Infrastruktur am Haltepunkt Albachten (Anlage 2) wird zugestimmt.
2. Der Antrag A-W/0005/2013 der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 (Anlage 1) ist mit dieser Vorlage erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 390.000€, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerungen			
Auszahlungen			2016 2017	390.0000	
Saldo				390.000	

Die Maßnahme ist förderfähig, Aussagen zu Umfang und Höhe der Förderung sind erst mit der detaillierten Ausführungsplanung möglich.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Mit dem o. g. Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie folgende Bereiche des DB Haltepunkts in Albachten aufgewertet werden können:

1. Gründliche Sanierung der Unterführung und Erarbeitung eines Konzepts für eine hochwertige Graffitigestaltung. Dieses Konzept soll in Zusammenarbeit mit der „Ordnungspartner-schaft Graffiti“ in Münster ausgearbeitet werden.
2. Das Konzept für die abschließbare Fahrradabstellanlage überarbeiten und eine kostengünstige Variante vorstellen.
3. Zusätzliche Kfz-Stellplätze im Bereich der Buswende errichten. Erneute Gespräche mit der DB führen, damit südlich des Haltepunktes zusätzlicher Parkraum entsteht.

Nach Prüfung der einzelnen Punkte durch die mit Verkehrsfragen beauftragten Fachämter der Verwaltung und durch die Polizei stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Zu 1

Graffitigestaltung

Ein Angebot bezüglich einer Gestaltung der Bahnunterführung in Albachten liegt der Bezirksvertretung bereits vor. Seitens der DB Netz AG wurde die formelle Bestätigung bezüglich einer Gestaltung der Bahnunterführung am Haltepunkt –Albachten erteilt.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 22.10.2014 wurde bereits das weitere Verfahren erläutert, wobei die Zuständigkeit für die Auftragsvergabe geklärt werden muss.

Sanierung der Unterführung

Seitens des städtischen Tiefbauamtes wurden bereits folgende Maßnahmen für eine Verbesserung der Tunnelbenutzung durchgeführt:

- Austausch schadhafter Glasbauseine
- Reinigung Gesamtbauwerk.

Zu 2

Abschließbare Fahrradabstellanlage

Das bisherige Konzept für die abschließbare Fahrradabstellanlage wird dahin gehend geändert, dass die eingehauste Fahrradabstellanlage mit ca. 60 Stellplätzen und nicht wie geplant mit 80 Stellplätzen errichtet wird. Aus Sicht der Verwaltung wird dies als ausreichend angesehen. Derzeit werden ca. 50 Fahrräder am Bahnhof Albachten abgestellt.

Auf der Mittelinsel der Bus-/PKW-Umfahrt ist eine überdachte und abschließbare Fahrradabstellanlage für 60 Fahrräder geplant. Für die Schließanlage plant die Stadt ein schlüsselloses innovatives Schließsystem. Der Betrieb dieser Fahrradabstellanlage soll nach Möglichkeit durch die Stadtwerke Münster GmbH erfolgen wie am Haltepunkt Roxel. Die vorhandenen 15 Fahrradboxen werden dann aufgrund ihres schlechten Zustandes abgebaut.

Zudem befinden sich im Bereich des Haltepunktes insgesamt 48 freie Fahrradständer. Eine Erweiterung dieser ist bei weiterem Bedarf möglich.

Zu 3

Zusätzlicher Parkraum südlich des Haltepunktes

Entsprechend des Antrages der SPD-Fraktion wurde die Fläche südlich des DB Haltepunktes für die Errichtung von zusätzlichen Kfz-Stellplätzen in die Betrachtung einbezogen.

Die Verwaltung hat hierzu eine Planung (Anlage 3) erstellt, die eine Erweiterung des vorhandenen Kfz-Stellplatzangebotes im südlichen Bereich an der Steinbreite vorsieht.

Im Rahmen der Prüfung wurde seitens der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH erläutert, dass für die angedachte Fläche die Untersuchung auf technische Verfügbarkeit (Machbarkeitsprüfung) zur Klärung der bahntechnischen Restriktionen bereits vorliegt. Gemäß dieser Machbarkeitsprüfung befindet sich auf dieser Fläche das 50“ Fernmeldekabel, das in Plusschleifen verlegt ist. Diese Fläche ist aus Sicht der DB nicht entbehrlich und kann aufgrund der vorh. Bahntechnik nicht veräußert werden.

Zudem handelt es sich bei der überplanten Fläche um eine Altlasten-Verdachtsfläche. Im Bereich der geplanten Stellplatzenerweiterung befanden sich ehemals Einrichtungen der Bahn (hier. Güterschuppen, Laderampe). Untersuchungen in angrenzenden Bereichen zeigen, dass mit einer Auffüllung mit Anteilen an Ziegeln, Asche und Schotter bis zu einer Tiefe von ca. 1,1 m unter Geländeoberkante zu rechnen ist. Es wurden auch erhöhte PAK-Gehalte vorgefunden.

Aufgrund dessen wird diese Planung seitens der Verwaltung nicht weiterverfolgt.

Erweiterung des Stellplatzangebotes im Bereich der Buswende

Um ein neben der abschließbaren Fahrradabstellanlage zusätzliches Kfz-Stellplatzangebot im Bereich der Buswende zu realisieren, muss die vorhandene Mittelinsel in westliche Richtung verlängert werden. Der nordwestliche Teil der Buswende muss dementsprechend überplant werden. Die Verbreiterung des Fahrstreifens muss zu Lasten des vorhandenen Grünstreifens erfolgen.

Die vorhandene Bushaltestelle wird zudem mit dem Blindenleitsystem und mit einer FIS-Anlage ausgestattet.

Durch den geplanten Umbau an der Buswende werden 10 P + R-Parkplätze, davon ein Behinderten-Parkplatz und eine abschließbare Fahrradabstellanlage für 60 Fahrräder realisiert.

Eine prägende Baumreihe in der Stellplatzmitte der Buswende und drei mittelkronige Bäume auf dem nördlich verbleibenden Grünstreifen sollen den Haltepunkt optisch aufwerten.

Kosten

Die geschätzten Gesamtbaukosten werden somit auf ca. 390.000 € geschätzt.

Förderung

Die Fahrradabstellanlage mit 60 Stellplätzen ist voraussichtlich förderfähig. Ebenso die Erweiterung des Kfz-Stellplatzangebotes.

Die Bindefrist der Fördermaßnahme „Buswende Albachten (Am Lindenkamp)“ Festbeitragsfinanzierung läuft in 2028 aus. Außer den Fahrradboxen ist der Rest der Buswende gefördert worden. Sollten bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind diese beim Zuschussgeber anzuzeigen. Im Detail wird dann geprüft, welche Rückzahlungen zu leisten sind.

Beiträge

Die geplante Maßnahme löst keine Beitragspflicht nach dem KAG aus. Es handelt sich um eine verkehrlenkende Maßnahme und auch der Kreis der erschlossenen Grundstücke ist nicht definierbar.

Finanzierung

Die Maßnahme ist im Haushalt noch nicht aufgenommen.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Anregung der SPD-Fraktion, lfd. Nr. A-W/0005/2013

Anlage 2: Verkehrstechnischer Entwurf vom Mai 2015

Anlage 3: Verkehrstechnischer Entwurf vom Oktober 2013